

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Professor Dr. Ferdinand Holböck	7
Einführung	9
I. Das Kind Hildegard und sein Geheimnis. 1098–1112	11
1. Das geborgen ungeborgene Kind: 1098–1106	11
2. Das Kind in der Klosterklause: 1106–1113	29
II. Die Nonne Hildegard im Kloster Disibodenberg. 1113–1136	33
1. Stilles Lernen im Kloster	33
2. Klausur und Weltoffenheit	37
3. Die Schauende und Angefochtene	40
III. Äbtissin des Frauenklosters Disibodenberg. 1136–1147	47
IV. Die Posaune Gottes tönt: Wisse die Wege! 1141–1151	51
1. Berufung zur prophetischen Lehrerin der Kirche	51
2. Niederschrift des Sciviasbuches	65
3. Das Mysterium der göttlichen Offenbarung	71
4. Das Mysterium Gottes, des Dreieinigen	79
5. Das Mysterium des Bösen	84
6. Das Mysterium des Menschen	103
7. Das Mysterium der Geschichte	129
8. Das Mysterium der Kirche	148
V. Klostergründung auf dem Rupertsberg. 1147–1152	181
1. Die Mühsal der Klostergründung	181
2. Äbtissin auf dem Rupertsberg	192
VI. Offen für alle Wunder der Welt. 1150–1158	215
1. Naturwelt und Heilkunde	215
2. Die Symphonie der Schöpfung und Erlösung: Die Lieder und das Singspiel	221
3. Geheimnis der Sprache	231
VII. Äbtissin auf dem Rupertsberg und Wirken in die Weite. 1150–1165	236
1. Die verantwortungsbewußte Äbtissin	236
2. Die unermüdliche Seelsorgerin: Erste Reise und Briefwechsel	250
3. Zweite Predigtreise. Hildegard zwischen Kaiser und Kirche	265
4. Hildegard und die Ketzer. Dritte Predigtreise	278

VIII. Gründung des Zweitklosters Eibingen und weiteres Wirken:	
1165–1177	285
1. Klostergründerin, Klostersvisitatorin und geistliche Beraterin	285
2. Krankenheilerin und Exorzistin	296
3. Wegbegleiter gehen dahin, neue kommen	305
IX. Bleibende Gaben für die Kirche: Die großen theologischen Schriften der Jahre 1158–1174	313
1. Die Hildegard-Ethik: Liber vitae meritorum, eine christliche Lebenslehre	313
2. Die Hildegard-Theologie: Liber divinorum operum, die umfassende Schau des Schöpfungs- und Erlösungshandelns Gottes	356
X. Letzter Kampf und Sterben einer Heiligen: 1177–1179	400
1. Quälende Frager und quälende Auseinandersetzung mit den Mainzer Prälaten	400
2. Sterben und Weiterwirken	413
St. Hildegard auf Briefmarken	420
St. Hildegard am Fernsehen	421
Anmerkungen	424
Verzeichnis der Bildtafeln	437



Bingen am Rhein. Stich von Merian. Rechts Einmündung des Nabe-Flusses in den Rhein. Ganz rechts liegt das Kloster St. Rupertsberg vor der Zerstörung durch die Schweden im Dreißigjährigen Krieg im Jahre 1632.